

Felscher-Projekt nur noch mit fünf Läden

Baubeginn erst nach Klärung des Platzbedarfs der Umgehungsstraße möglich

Beeskow (cm) Neue Probleme könnte es für das Projekt Felscher im Beeskower Gewerbegebiet geben. Da die Umgehungsstraße jetzt niveaufrei, also mit Brücken sowie Auf- und Abfahrten gebaut werden soll, muß zunächst die Planung des Straßenbauamtes in Strausberg für den Platzbedarf der Trasse mit Zufahrten und des Brückenbaus abgewartet werden. Für das Einkaufscenter könnte deswegen eine leichte Verlagerung des Geländes notwendig werden. Schwierigkeiten wegen des nach der neuen Trassenpla-

nung zu erwartenden Höhenunterschieds von ungefähr sechs Metern erwarten der Bauträger, die Domicil-Bau GmbH, nicht. Für die Realisierung des Bauprojekts wird nach der Genehmigung ungefähr ein Jahr benötigt werden.

Die Initiatoren des Projekts Felscher sind inzwischen in ihrer Planung auch einigen Forderungen der Beeskower Stadtverordneten nachgekommen und haben die Zahl der Läden von neun auf fünf reduziert. Zudem sollen nach Möglichkeit Beeskower Anbieter in

dem Einkaufscenter angesiedelt werden. Solche Interessenten gibt es bereits in den Sortimentsbereichen Schuhe, Wild und Geflügel, Schreibwaren, Uhren und Schmuck, für einen Imbiß und aus der Branche Radio/Fernsehen/Foto.

Bürgermeister Fritz Taschenberger betonte jetzt, daß die Planung ausdrücklich Billigmärkte auf der grünen Wiese und den Verkauf von teuren Waren in der Stadt vorsieht. Auch die Vertreter des Felscher-Projekts beteuern, daß innenstadtrelevante Bereiche nicht

in die Außenzone verlagert werden würden.

Ein Einzelhandelsgutachten für Beeskow enthält, wie das Spree-Journal berichtete, Bedenken gegen ein Einkaufszentrum, da es durch dessen Errichtung zu einem Ladensterben in der Innenstadt kommen könnte. Das Felscher-Projekt sieht mehrere tausend Quadratmeter neuer Einkaufsflächen in Beeskow vor. Das Einkaufszentrum wird nach Einschätzung der Projektvertreter ungefähr 100 bis 150 neue Arbeitsplätze bringen.